

WANDERAUSSTELLUNG

„Maria schweige nicht“

14.03. — 03.04.2020

in der Maria Magdalena Kirche
in Freiburg-Rieselfeld



© Lisa Kötter



Katholische
Kirchengemeinde
Freiburg Südwest

www.maria2punkt0.de

DAS BEGLEITPROGRAMM

am Samstag 14. März um 18 Uhr Vernissage

VERNISSAGE: „FRAUENBILDER MARIA 2.0“

mit Lisa Kötter

Die Mitinitiatorin von Maria 2.0 Münster, wird eine Einführung in ihre Ausstellung geben. Beim anschließenden Sektempfang, besteht die Möglichkeit miteinander ins Gespräch zu kommen.

am Samstag 21 März um 11 Uhr

MUSIK ZUR MARKTZEIT: „FRAUEN STÄRKEN“

mit Ilse Zeuner und der Frauenschola

Lieder und Texte, die Frauen stärken, werden im Ausstellungsraum erklingen.

am Sonntag 22. März um 11 Uhr

GOTTESDIENST: WEIL WIR ETWAS ZU SAGEN/FEIERN HABEN

mit Frauen der Maria 2.0 Initiative

Glauben und Leben werden bei Wortgottesfeiern kreativ verbunden. Dabei werden neue Wege gegangen, damit das Gehörte im Alltag weiterwirkt.

am Donnerstag 26. März um 20 Uhr

THEMENABEND: „GOTTESKRISE? KIRCHENKRISE?

...UND WAS DAS EINE MIT DEM ANDEREN ZU TUN HAT

mit Johanna Rahner

Johanna Rahner ist Professorin an der katholisch-theologischen Fakultät der Universität Tübingen mit den Forschungsschwerpunkten: Ökumene, Verhältnis von Vernunft und Glaube, Dialog der Weltreligionen u.a.

am Sonntag 29. März um 11 Uhr

GOTTESDIENST MIT THEMATISCHER PREDIGT

mit Susanne Ruschmann

Susanne Ruschmann ist promovierte Neutestamentlerin. Interessiert an der Verbindung von biblischer Spiritualität und Theologie wird sie das Tagesevangelium anlässlich der Ausstellung aus Frauenperspektive auslegen.

am Freitag 03. April von 19 bis 22 Uhr

WORKSHOP: „VON NEUEN WORTEN UND NAMEN“

mit Raphaela Soden

Raphaela Soden ist Theolog*in und Referent*in bei der Fachstelle Junge Erwachsene. Mit ihr fragen wir uns, wie genderinklusives Sprechen im Gottesdienst möglich wird und vergewissern uns dabei auch, wie inklusiv unsere Vorstellungen von Gott bisher sind.

Der Eintritt zur Ausstellung sowie zu den Veranstaltungen ist frei. Die Ausstellung kann täglich von 9 bis 17 Uhr besucht werden. Der Zugang ist barrierefrei.